

Briefe an den Nebi

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 7

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Briefe an den Nebi

Danke, Ueli dem Schreiber!

(«Gut gebrüllt», Nebi Nr. 3)

Danke all denen, die es wagen, «des Kaisers neue Kleider» nicht zu sehen. Zurückzubleiben, wo die Herde blökend hinter ihren Kultur-Diktatoren herläuft.

Das braucht Mut. Ich habe mir z.B. meinen Banausen-Mund mit einer «Katzenmusik» schon arg verbrannt. Dabei reicht meine Musikliebe bedingt bis in die problematische Neuzeit. Man will ja nicht nur schwelgen, sondern auch aufgeschlossen hinhorchen. Aber nicht leiden.

Und die offene Verehrung Albert Ankers hat mir auch schon mitleidiges Lächeln eingebracht. Ungerecht, wenn man auch für Abstrakt-Verrücktes schwärmt. Vorausgesetzt, es bestehe durch raffinierte Farb- und Formkombinationen und bleibe «auf sau-

berem Boden» (verzeihen Sie mir, grosser Meister Picasso).

Danke, Ueli dem Schreiber! Er hat mein Selbstbewusstsein gestärkt. Nie mehr werde ich aus Oper oder Theater frierend und kulissen- oder sinnfrustriert herauskommen und dies nicht einmal einzugestehen wagen!

Wie schwer sie es doch heutzutage haben: man erwartet Revolutionäres von ihnen, Ausbruch aus dem Festgefahrenen – und reagiert sauer auf ihre Experimente. Und sehnt sich im Innersten stets von neuem nach dem vertrauten Unvergänglichen. Denn alles Geniale, Zeiten Überdauernde ist ja längst geschrieben oder gemalt.

Wie beruhigend: keines meiner Kinder droht eine künstlerische Laufbahn einzuschlagen. Doch was freue ich mich zu früh? Haben sie sich nicht bei Schü-

leraufführungen schon hervorgetan? Bin ich nicht einigen ihrer Werke, oder täuschend ähnlichen, schon in Bildergalerien begegnet? Allerdings – und das tröstet mich wieder – zu recht gesalzenen Preisen.

M. Gautier, Aesch

Der Nebelspalter als prophetisches Blatt

Sehr geehrter Herr Knobel

Nun ist das Mass voll ..., das Mass nämlich, in dem die ständigen Vorsätze sich angesammelt haben, Ihnen zu schreiben. Und diese Vorsätze entstanden in allwöchentlichen Regelmässigkeit, wenn ich Ihre Beiträge im «Nebelspalter» las und dadurch von einer Leib und Seele erfüllenden Erquickung erfüllt wurde. Ihre Ausführungen in Nr.4/1982 über den Glauben haben nun das Mass

nicht nur voll gemacht, sondern überfließen lassen: jetzt schreibe ich Ihnen.

Was ich Ihnen zu schreiben habe, ist zunächst ein Wort des Dankes. Dank gebührt jedem, der den Menschen in ihrer persönlichen und allgemeinen Bedrängnis, Verworrenheit und Angefochtenheit Weite, Klarheit und Gewissheit verschafft – und zwar nicht in der billigen Art der Verniedlichung, sondern in der schweren und auch unbequemen Strenge der Wahrhaftigkeit, die Ihren Beiträgen eigen ist. Es ist darum die Lektüre Ihrer Artikel nicht nur ein Genuss, sondern ein geschichtliches Ereignis der Tröstung (was im Wortsinn des griechischen Neuen Testaments dasselbe ist wie «Ermahnung»). Es drückt sich in Ihren Ausführungen immer ein solches Voll- und zugleich Ebenmass an Weis-

heit und Güte, an Tapferkeit und Heiterkeit, an Traurigkeit, die nichts Tristes, und an Lächeln, das nichts Blödes an sich hat, aus, dass daraus eine Erquickung von geradezu biblischem Format erwächst.

Nicht nur, aber vor allem um Ihrer Mitarbeit willen erlebe ich den Nebelspalter als ein prophetisches Blatt im ursprünglichen Sinn des Wortes: als eine Stimme, die woandersher spricht als die meisten Stimmen der Zeit, aber gerade dort erschallt, wo diese meisten Stimmen zur Kakophonie des Stimmengewirrs anschwellen. Als solch prophetische Stimme ist sie der Zeit immer weit voraus, aber gerade so mittendrin, weil sie auch von historischer Weisheit kündigt.

Meine Dankbarkeit an Sie und meine Verehrung für Sie bleibt unveränderlich.

Frf. G. Blocher, Hallau

Zur Stärkung bei Schwäche Fortus-Perlen mit Ginseng

In Apotheken und Drogerien. Packungen à 60, 100 und 300 Perlen.

Reihengaragen + Zweckbauten
Ihr Wunsch-Projekt ist unsere Norm! Wir geben Ihnen die Baueingabepläne! Wir bauen zeitgemäss und liefern im Bausatz oder schlüsselfertig!
● Verlangen Sie jetzt unsere **Gratis-Prospekte!**
● Informieren Sie sich **kostenlos** in den grossen Uninorm Zweckbauten- u. Bauelemente-Ausstellungen!

Uninorm AG
5623 Boswil ☎ 057/7 44 66 ● 9500 Wil ☎ 073/25 22 44

uninorm
... Ihr Partner!

Komplettes Angebot f. clubfreie Bekanntschaften und Kontakte (Tel., Briefe, Hobby, Freizeit), Weltweit Tel. 01-202 13 15. Fach 165, 8027 Zürich. Auch auf Erfolgsbasis!

Hans Moser
Die Mänätscher

72 Seiten
Fr. 9.80

leric

Die besondere Art, Untermatratzen, Matratzen, Bettinhalt, Bettwäsche einzukaufen. Verlangen Sie die fantastischen Stoffmusterkollektion.
Im Februar 10% Rabatt auf allen Daunenduvets!

Leric-Markenartikelvesand
Huebstrasse 22
8545 Rickenbach
Tel. 052/37 29 63



Wirksame, umweltfreundliche Ungezieferbekämpfung ist Aufgabe der seriösen und bekanntesten Fachfirma:

Insecta-Service, Abteilung der **KETOL AG**
Dr. chem. Alfred Muhr

8157 Dielsdorf : Tel. 01 / 853 05 16
Innerschweiz : Tel. 042 / 36 16 20
Bern/Solothurn : Tel. 031 / 24 48 19

Resano
Traubensaft,
der Ausgezeichnete

Resano - die besondere Traubensaft-Qualität. Eine Spezialität der VOLG-Kellereien.
Einer für alle. Und einer für jede Gelegenheit. Resano zum Zvieri, zum Festmahl und zum Zusammensein.
Sonnengereift. Resano, der natürliche Energiespender aus edlen, sonnengereiften Trauben.
Ausgezeichnet. So mundet Resano. Und mit diesem Prädikat zeichnete ihn eine neutrale Jury aus.
Naturrein. Flasche für Flasche, vom ersten bis zum letzten Tropfen nichts anderes als reine Natur.
Ohne Alkohol. Deshalb können sich auch Fahrzeuglenker jederzeit einen edlen Resano-Tropfen gönnen.

Resano - der Freund im Glas - Kellereien VOLG Winterthur